

Internationale Botschaft von Dmitri Schostakowitsch  
Volkskünstler der UdSSR und Leninpreisträger

Der 9. Welttag des Theaters gibt mir Gelegenheit, mich an alle jene zu wenden, die die Kunst lieben und sich für ihr künftiges Schicksal verantwortlich fühlen.

Der Kunstverstand der Völker, die Forderungen, die sie an die Künste stellen, sind in unseren Tagen unendlich anspruchsvoller und vielfältiger geworden. Wir, die Kunstschaffenden, müssen darum unser Möglichstes tun, um den Wissensdurst des Menschen und sein Verlangen nach Schönheit zu befriedigen.

Die Berufung des Künstlers und der Sinn seines Lebens bestehen darin, die Menschen froh zu machen, sie geistig zu bereichern, erhabene Gefühle in ihnen zu erwecken.

Auf den Bühnen aller Theater unseres Planeten müssen die hohen Prinzipien des Humanismus, die Ideale des Friedens und der Völkereundschaft ihre reale Verkörperung finden, und deshalb müssen diese Ideale und diese Prinzipien zunächst zum inneren Bedürfnis und zum Wesen der Künstler selbst werden.

Das 20. Jahrhundert hat uns der leuchtenden Zukunft des Menschengeschlechts nähergebracht. In uns, den schöpferisch Tätigen der ganzen Welt wird es sein, den Marsch der Zeit in diese Zukunft zu beschleunigen.